

Beilage zu Nr. 106 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 6. Mai 1860.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

1 schwarzer Schleier, 1 Portemonnaie, 3 Taschmesser, 1 Brille mit Futteral, 1 messingenes Gewichtstück, 2 bunte Taschentücher, 1 Kinderschuh, 1 Geldtäschchen mit 2 Marken, 1 Klavierstimmer, 1 Medaille von 1813/14, 1 Schlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Sachen im Polizei-Bureau, Schloßberg Nr. 3, Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 1. Mai 1860.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Retourbriefe.

1) An W. Delbrück in Magdeburg. 2) Stud. jur. Lenz in Berlin. 3) Ahe in Raumburg a/S. 4) Rütchen in Bendsdorf bei Brandenburg a/S. 5) A. Koloff in Annaburg. 6) Fritsche in Erfurt. 7) Weiße in Holleben. 8) Alberts in Merseburg. 9) Gurth in Merseburg. 10) Otto Riemeyer in Louisville. 11) Anleeb in Arnstadt. 12) C. G. Schmidt in Spremberg. 13) Pohlmann in Wettin. 14) Höhne in Halle. 15) Winterberg in Gotha. 16) Fräul. Nägeli in Nürnberg. 17) Lehmann & Co. in Berlin. 18) Fr. Schiede in Siersleben bei Ermsleben. 19) Hartmann in Halle, kl. Schlamm Nr. 3. 20) Dr. Apelt in Merseburg. 21) Kanzlist Diehe in Merseburg. 22) R. Gladig in Leipzig. 23) Naumann in Gröbzig.

Halle, den 2. Mai 1860.

Königliches Post-Amt.

In dem Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns **Hugo Schale** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **26. Mai d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtsabhängig sein oder nicht, mit dem dafür ver-

langten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **29. März d. J.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

7. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Balcke im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Wilke, Riemer, Fritsch, Gödecke, Schede, Fiebigger, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 20. April 1860.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Verschiedene der Konkursmasse des Handelsmanns **Adolph Schiel** zu Löbejün gehörige Forderungen, deren Einziehbarkeit zweifelhaft ist, sollen in dem auf den

16. Mai cr. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8, unter Leitung des unterzeichneten Kommissars öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Verzeichniß darüber ist, nebst den vorhandenen Beweismitteln, im Konkurs-Bureau, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht ausgelegt.

Halle a/S., am 26. April 1860.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses:

Boffe.



A u c t i o n.

Donnerstag den 10. Mai c. u. folg.
Tag von Vormittag 9 Uhr ab versteigere
 ich im Gasthose „zur Stadt Halle“ in Paf-
 sendorf versch. Schmiedewerkzeug, als: 2 Ambose,
 2 Schraubstöcke, 1 Sperrhorn, 1 Bohrmaschine,
 2 Blasebälge, Schneidkluppen, Feilkloben, Feilen,
 Raspeln u. s. w., ferner einige Mobilien, 1 fl.
 Wagen mit eis. Achsen u. dgl. m.

Else, gerichtl. Auct.-Commiff. u. Taxator.

Holz-Auction.

Dienstag den 8. d. M. Nachmit. 2 Uhr ver-
 steigere ich Fischerplan Nr. 6 allhier
 eine große **Partie Bretter, Staken,**
Ruß- und Brennholz.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Reines sehr süßes Pflaumenmus, à *fl.*
 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, im Centner billiger, bei

Wilhelm Heine.

Feinste **Mandelseife**, beste **Oberschaal-**
seife, sowie **Talg-Kern-Seife** billigt bei

Wilhelm Heine.

Getreide-Kümmel, à *fl.* 6 *Sgr.*, bei

Wilhelm Heine, gr. Ulrichsstraße 12.

Selters- und Soda-Wasser,
Maitränk, à *fl.* 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, bei

Wilhelm Heine.

Besten dick. **Urac.-Reis**, à *fl.* 2 *Sgr.*, bei

Aug. Apelt.

Vorzüglich schön kochende **gelbe Erbsen**, à
 Kanne 2 *Sgr.*, bei

Aug. Apelt.

Feinster **Cichorien-Caffee**,
 beschädigt, soll für Rechnung einer **Versiche-**
rungs-Gesellschaft sehr billig verkauft
 werden bei

D. L. Duvinage, Klausthorvorstadt Nr. 1.

Wiederverkäufer erhalten **Nabatt.**

Ein halbes Duzend fluchtrechte Stühle verkauft
 billig

Herrenstraße Nr. 6.

Spicke zu verkaufen. **Gärtner Feld.**

Doubles-Chawls, Doubles- u. ein-
fache Tücher, letztere $\frac{10}{4}$ groß, schon von 27 $\frac{1}{2}$
Sgr. an, sowie eine sehr große Auswahl der ver-
 schiedensten **Kleiderstoffe, Taffet- u. Atlas-**
Mantillen empfiehlt zum allerbilligsten Preise.

D. Kurzweg, Leipziger Straße 5.

Mein **Cigarren-Lager**, so wie die sehr
 beliebten **Silva** und **Minerva** in bekannter Güte,
 4 Stück 15 *S.*, empfehle ich bestens.

F. Mayer, Leipziger Straße Nr. 7.

Mein Cabinet zum **Barbieren, Haar-**
schneiden und Frisiren, so wie mein Lager ff.
Parfümerieen halte ich einem geehrten Publi-
 cum bestens empfohlen.

F. Mayer, Leipziger Straße Nr. 7.

B r a u n b i e r

Montag und Dienstag in der Brauerei große Ul-
 richsstraße Nr. 49 bei **Wilh. Naumann.**

Hunde-Maulkörbe nach Vorschrift bei
Friedrich Uhlig, große Ulrichsstraße 47.

Ein zweithüriger, fast neuer Kleiderschrank ist
 zu verkaufen

alter Markt Nr. 28.

Eine große blühende **Astlepiea** ist zu verkaufen
 Harz Nr. 17.

Giftfreies, kostenloses und schnell tödtendes
 Geheimmittel zur Ausrottung alles Ungeziefers, als:
 Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen, Motten zc.
 sofort spurlos zu vertilgen, empfiehlt und sendet
 die Recepte für 15 *Sgr.*

der pr. Kammerjäger **S. Ungnad** in Berlin,
 Zimmerstraße Nr. 21.

Briefe und Gelder erbitte ich mir franco.

Hornabfälle, à *Ctr.* 1 $\frac{1}{2}$ — 1 $\frac{2}{3}$ *Rb.*
 kaufen

F. Laage & Co.

Ein noch brauchbarer Flügel wird zu kaufen
 gesucht gr. Steinstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Gardinen werden sauber und geschmackvoll auf-
 gesteckt

Morigkirchhof Nr. 15, 2 Tr.

Ein Mädchen, hauptsächlich für Kinder, wird
 sofort gesucht.

C. S. Wagner, gr. Ulrichsstraße Nr. 40.

Es wird eine sehr reinliche Aufwärterin sogleich
 gesucht in der Nähe der Strohhospitze Nr. 20.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage außer meinem, in der gr. Märkerstraße und Ruhgassen-Ecke Nr. 1 gelegenen



Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin



noch ein zweites

in dem früher Flöthe'schen Hause, gr. Märkerstraße 24, etablirt habe.

In beiden Magazinen empfehle ich die größte Auswahl Meubles in Nußbaum-, Mahagoni-, Eichen-, Birken- und andern Hölzern in solider Arbeit zu den billigsten Preisen.

Es werden auch ferner Meubles auf Abschlagszahlungen verkauft, und bei größeren Verkäufen nach außerhalb liefere ich dieselben frei an Ort und Stelle.

Meine Privatwohnung befindet sich von heute ab

große Märkerstraße Nr. 24 im ehemaligen Flöthe'schen Hause.

Eine große Partie dunkel gewordene Mahagoni- und Birken-Meubles sollen, um damit zu räumen, billigt verkauft werden.

Halle, den 4. Mai 1860.

Carl Dettenborn.

Ein fleißiges, gut empfohlenes und nicht zu junges Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit vollständig Bescheid weiß, findet zum 1. Juli Dienst beim Kaufmann Kegel, Leipziger Straße Nr. 106.

Ein Mädchen zur Aufsicht und Wartung eines Kindes wird gesucht Geiststraße 63, 1 Tr. h.

Ein kinderloser Beamter sucht in einem anständigen Hause der Steinstraße unweit der Post eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer u. Küche, welche gleich oder 1. Juni bezogen werden kann. Das Nähere ist zu erfahren große Klausstraße 33 bei Herrn Tanneberg.

Ein Paar ordnungliebende Leute, pünktlich zahlende Miether, suchen noch bis zu Johannis ein Logis von 20 bis 30 \mathcal{R} . Das Nähere Leipziger Straße Nr. 15, hinten im Hofe eine Treppe.

Gute Federbetten sind stets zu vermieten Trödel Nr. 2, 2 Treppen, bei

G. Müller, Bettvermieter.

Eine kleine Stube zu vermieten, sogleich zu beziehen an der Halle Nr. 15, am Moritzkirchhof.

Stube u. Kammer zu verm. Mühlgasse Nr. 5.

1 Logis gleich, eins zum 1. Juli für 22 \mathcal{R} . Zapfenstraße Nr. 17.

Mittagstisch für 2 \mathcal{Sgr} . u. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{Sgr} . in der Speisewirtschaft von C. Vogler, Rathhausgasse 7.

1 anständige Schlafstelle offen Unterberg 15.

Anständ. Schlafstellen offen alter Markt 4, 2 Tr.

Eine anständige Schlafstelle Breitenstraße 13.

Schlafstellen offen Steg Nr. 1.

Anständ. Schlafstellen mit Kost gr. Steinstr. 27.

Schlafstelle mit Kost Spiegelgasse 11 parterre.

Offene Schlafstellen mit Kost Steinweg 6, 1 Tr.

Die Strohhut- u. Blumen-Fabrik von Louis Sachs, gr. Ulrichsstr. 24, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Strohhüte und Blumen zu **äußerst billigen Preisen.**

Das Modernisiren und Appretiren der dunklen Damen-, Herren- und Knabenhüte berechne ich à 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr.

Ed. Bendheim's Kleider-Magazin, Schmeerstraße Nr. 1, empfiehlt feine Tuch-Röcke, Fracks u. Ueberzieher v. 5 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$, Buckskin-Hosen v. 2 $\frac{1}{2}$ R $\frac{1}{2}$, halbw. u. woll. Sommerröcke v. 2 $\frac{1}{3}$ R $\frac{1}{2}$, Rheinl. u. engl. Lederh. 1 R $\frac{1}{2}$ 20 Sgr., Westen v. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Auf Röcke und Westen eingearbeitete Schneidermeister engagirt

E. Bendheim.

Eine Serviette gefunden. Abzuholen
große Steinstraße Nr. 43.

Ein Medaillon gefunden Trödel Nr. 17.

Ein Dienstbuch verloren. Man bittet es abzugeben Herrenstraße Nr. 9 im Laden.

Die Amme hat keine schiefe Taille, sondern die Hauptschneiderin hat sie nur schiefe angesehen.

Um Irrthümer zu vermeiden, thue ich kund, daß die beiden Annoncen im Tagebl. Nr. 104 u. 105 unter **E. S.** nicht mir gelten. **K. Hagemann.**

Wenn ich och mal abdanke, mein Nemtchen behalt ich gerne. (Französisch Blut.)

Thalia.

Sonntag den 6. Mai er. Abends 8 Uhr
Stiftungsfest

im Lokale zum „Kühlenbrunnen.“ Billets wolle man von jetzt ab bei Herrn Strohhut-Fabrikant Berger, Brüderstraße Nr. 13, gefälligst entnehmen.

A r i o n.

Montag den 7. Mai **Unterhaltungsabend**
im „Bürgergarten.“ **Der Vorstand.**

Freundschaft.

Montag den 7. d. M. Abends 8 Uhr **Generalversammlung.** **Schöning,** Vorsitzender.

Sonntag **Bockbier** und **Speckfuchen**
„Stadt Berlin.“



Bürgergarten.



Heute, Sonntag, ff. **Bockbier** à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., ff. **Trebnitzer Gose** à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Zur **Einweihung** meiner neuen **Regelbahn** im früher **Funk'schen Garten** giebt es heute **frischen Speck-** und **Kaffeebuchen**, sowie ein **feines Töpfchen Bier.** Hierzu ladet freundlichst ein **E. Frenberg.**

Die m i t z.

Sonntag den 6. Mai
Großes



Bockbier-Fest.



Grosses Garten-Concert.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée für Herren 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., Damen 1 Sgr.

Böllberg und Rabeninsel.

Sonntag den 6. Mai **großes Concert** und **Tanz**, wozu freundlichst einladet

M. Reichmann.

Rabeninsel bei Ruhblank.

Sonntag **frischen Speck-** und **Kaffeebuchen.**

Zur „Stadt Halle“ in Passendorf.

Sonntag den 6. Mai **Tanzkränzchen**, wozu ergebenst einladet **Schaffernicht.**